

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 84 (1997)
Heft: 10: Landschaftsarchitekturen = Architectures de paysage = Landscape architecture

Artikel: Verwaltungsgebäude Winterthur, 1993 : Landschaftsarchitekten : Stefan Rotzler, Zürich, Matthias Krebs, Winterthur
Autor: St.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-63643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Verwaltungsgebäude Winterthur,
1993**

*Landschaftsarchitekten: Stefan Rotzler, Zürich,
Matthias Krebs, Winterthur*

Der repräsentative Neubau für eine Versicherungsgesellschaft nimmt die quartiertypische, strassenbezogene Bebauung auf. Die parallel stehenden fünfgeschossigen Längsbauten sind mit verglasten Durchgängen und Passerellen verbunden. Sie gliedern den unterbauten Hofraum in Teilhöfe. Von Glasflächen allseitig umschlossen, ergibt sich ein interessantes Wechselspiel von Durchblicken und Spiegelungen.

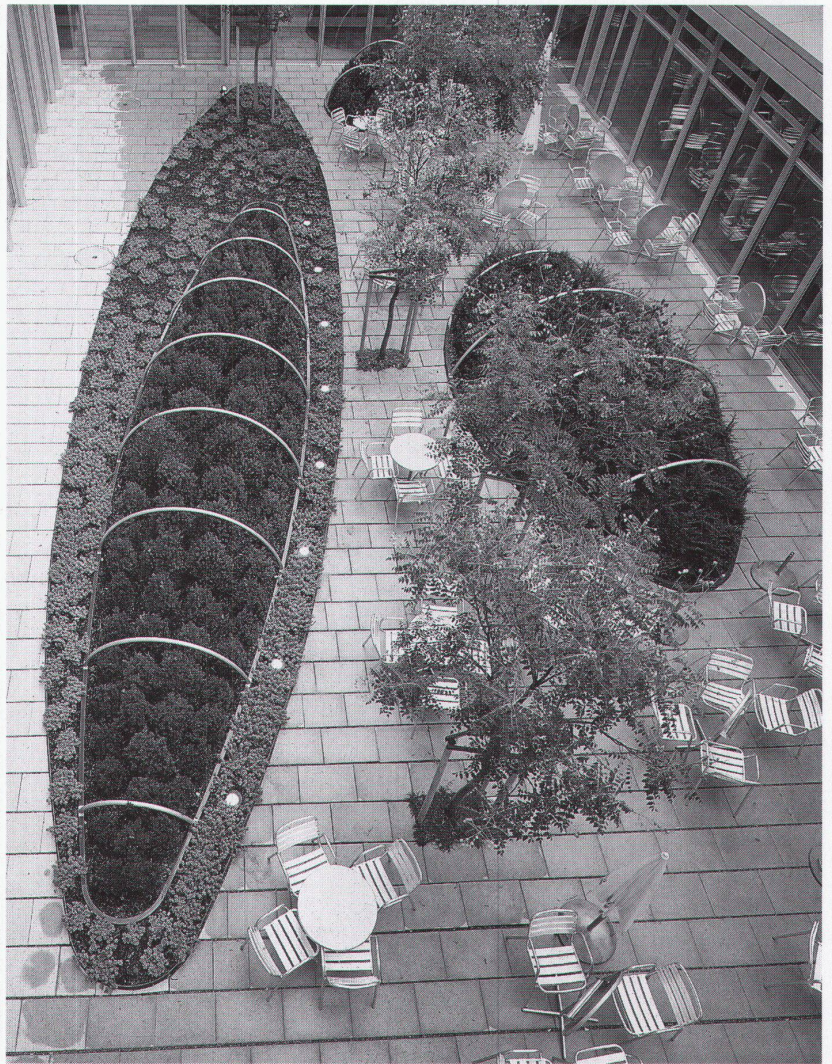
Die Entwurfsidee wurde aus der speziellen Wahrnehmung der Höfe abgeleitet: Von verschiedenen Stockwerken und Durchgängen ergeben sich ständig wechselnde Einsichten, Ansichten und Durchblicke in die Höfe.

Eine Schar ellipsenförmig geschnittener Pflanzenkörper (Rotationsellipsoide) aus Buchs und Eiben zieht sich als Hauptthema spielerisch durch die Höfe. Die Form der «schildkrötenartigen Topiaries» wird durch konstruktive Massnahmen auch für spätere Zeiten gesichert: Ein Skelett aus Metallrippen gibt die präzise Form des Pflanzenkörpers vor und dient dem Gärtner beim Schnitt als Schablone.

Jeder Hof hat innerhalb des Gesamtthemas sein individuelles Gesicht: Der Passantenhof ist als öffentlicher Durchgang konzipiert – unter Blasenbäumen laden Sitzbänke zum Verweilen ein.

Der Empfangshof verlängert die Eingangshalle optisch. Seine Enge wird durch die gestalterische Leere noch unterstrichen. Ein ruhiger Wasserspiegel holt das Wolkenspiel in den Hof und projiziert es in die angrenzenden Räume. Ein mit Efeu berankerter Pflanzenkörper schwebt über der Wasserfläche.

Im Cafeteriahof lässt sich im lichten Baum Schatten Kaffee trinken. Die drei immergrünen Pflanzenkörper bewirken ein fließendes Raumgefühl und schaffen die notwendige Distanz zwischen Direktionskantine und Personalrestaurant. *St.R.*



Fotos: Pascal Böni, Winterthur

